

## Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>	(509)	(363)	(346)	(332 179)
Bebaute Grundstücke:				
Geschäfts- u. Wohngebäude	32	5	5	5 000
Fabrikgebäude u. a. Baulichkeiten	262	100	100	100 000
Unbebaute Grundstücke	30	30	30	30 000
Maschinen u. masch. Anlagen	150	210	181	141 823 <sup>1</sup>
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	31	12	22	20 265 <sup>2</sup>
Gleisanlagen	1	E	E	1
Patente	E	E	E	1
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	3	6	8	5 289 <sup>3</sup>
Außerordentl. Instandsetzungen	—	—	—	29 800 <sup>4</sup>
<b>Umlaufvermögen</b>	(2 937)	(3 845)	(3 474)	(3 231 037)
Warenvorräte, geleistete Anzahlungen, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen, Sonstige Forderungen	—	1 894	—	—
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	164	—	236	245 656
Halbfertige Erzeugnisse	912	—	306	354 069
Fertige Erzeugnisse	33	—	11	4 140
Wertpapiere	762	561	561	560 688
Hypotheken	11	6	6	6 000
Anzahlungen	76	—	229	213 731
Waren- u. Leistungsforderung.	257	—	1 141	1 034 855
Kasse, Landeszentralb., Postsch.	16	47	40	33 189
Bankguthaben	705	1 311	894	727 868
Wechsel	1	26	—	—
Betriebsanlageguthaben	—	—	50	50 000
Sonstige Forderungen	—	—	—	841
<b>Kriegssachschäden-Forderung</b>	—	652	652	651 747
Rechnungsabgrenzung	1	4	12	15 895
Verlust nach Vortrag	—	—	11	567
	RM 3 447	4 864	4 495	4 231 425

<sup>1</sup> 1946: Zugang RM 10 886.—, Abschreibung RM 40 323.—.  
1947: Zugang RM 220.—, Abschreibung RM 38 971.—.

<sup>2</sup> 1946: Zugang RM 13 084.—, Abschreibung RM 2 187.—.  
1947: Zugang RM 558.—, Abschreibung RM 2 735.—.

<sup>3</sup> 1946: Zugang RM 5 222.—, Abschreibung RM 3 306.—.  
1947: Zugang RM 915.—, Abschreibung RM 3 749.—.

<sup>4</sup> 1947: Zugang RM 33 172.—, Abschreibung RM 3 372.—.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
<b>Passiva</b>				
<b>Grundkapital:</b>				
Stammaktien	1 000	1 000	1 000	1 000 000
Vorzugsaktien	5	5	5	5 000
Gesetzliche Rücklage	25	100	100	100 000
Andere Rücklagen	—	250	250	250 000
Delkredere	33	—	—	—
Kriegssachschäden-Rücklage	—	536	480	446 427
Wertberichtig. z. Umlaufverm.	—	—	999	930 841
Dgl. auf Kriegssachschädenfordg.	—	1 261	200	200 000
Rückstellungen	—	253	245	298 286
<b>Verbindlichkeiten</b>	(2 100)	(1 431)	(1 216)	(1 000 871)
Anzahlungen von Kunden	1 845	—	972	850 715
Aus Warenlieferungen u. Leistg.	255	1 431	164	84 584
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	80	65 572
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	39	—	—	—
Gewinn nach Vortrag	245	28	—	—
	RM 3 447	4 864	4 495	4 231 425

## Gewinn- und Verlustrechnungen

### Aufwendungen

Löhne und Gehälter	640	313	367 635
Gesetzliche soziale Abgaben	43	26	30 736
Abschreibungen a. Anlageverm.	55	46	48 829
Andere Abschreibungen	71	583	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	157	53	62 271
Beiträge an Berufsvertretungen	4	3	5
Zinsen	—	3	2 120
Sonstige Aufwendungen	180	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	15 045
Reingewinn	245	—	10 647
	RM 1 395	583	444 537 288

<sup>1</sup> 1947: Jahresgewinn ohne Verlustvortrag.

### Erträge

Gewinnvortrag	16	—	—
Ausweispflichtig. Rohübersch.	1 368	399	491 865
Zinsen u. sonst. Kapitalerträge	11	14	—
Außerordentliche Erträge	—	93	66 45 423
Jahresverlust	—	77	39
	RM 1 395	583	444 537 288

### Reingewinn-Verteilung

Gesetzliche Rücklage	25	—	—
Rücklage II	100	—	—
Tantieme an A.-R. u. Vorstand	19	—	—
Dividende auf Stammaktien	60	—	—
Dividende auf Vorzugsaktien	U	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	41	28	—
	RM 245	28	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Münster (Westfalen), im Juli 1948.

gez. Dr. Puschmann  
Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum Geschäftsabschluß 1947:** Die Rentabilität konnte wiederhergestellt und ein kleiner Gewinn erzielt werden, der allerdings zum Ausgleich des Verlustes des Vorjahres noch nicht ganz ausreichte. Diese Entwicklung hielt auch im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres an.

### Kapazität (Mai 1949):

- a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 80 %,
- b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — wird auf 80 % geschätzt.
- c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 80 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.